Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 22

Nachruf: Oberstbrigadier J. Engeli

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fen wohnten auch der Zentralvorstand und die Technische Kommission des SUOV bei — eine ganz gute Idee, eine wichtige Tagung mit einem solchen Wettkampf zu verbinden, weil sie den Zusammenhang und das gegenseitige Verstehen und Begreifen fördert. Wenn der Schreiber dieser Zeilen im Zentralvorstand säße, so würde er an diesen beiden Davoser Tagen bestimmt mehrmals im stillen für sich geschmunzelt haben . . . !

Die **Resultate,** die im offiziellen Teil unseres Blattes publiziert sind, empfehlen wir dem Leser zum genauen Studium. Sie enthalten viel aufschlußreiches Material und zeigen vor allem, wie wichtig die verschiedenen militärischen Prüfungen waren. Viele Mannschaften und Läufer, die sehr gute Zeiten herausliefen, könnten darüber ein Liedlein singen. Bestimmt werden sie sich geschworen haben, künftig den andern Aufgaben vermehrte Bedeutung beizumessen. Nicht bloß während des Kampfes, sondern auch — und vor allem — im Training . . .

Oberstbrigadier J. Engeli †

Am Nachmittag des 17. Januar 1946 starb in Basel an den Folgen einer Magenoperation Oberstbrigadier Jakob Engeli. Sein zäher Wille hatte ihn schon vor Jahren ein schweres Leiden glücklich überstehen lassen, aber diesmal vermochte seine zerrüttete Gesundheit den Eingriff nicht mehr zu überstehen. Der Verstorbene war 1892 in Sulgen (Thurgau) geboren. Nach erworbener Maturität studierte er an der E.T.H. und trat dann als Ingenieur in die Dienste der Basler Firma Sauter AG. Engeli war demnach nicht Berufsmilitär. Hervorgegangen aus der Infanterie, befehligte Engeli zu Beginn des Aktivdienstes ein Regiment der 7. Division. Später übernahm er das Kdo. über das Infanterieregiment 21, alsdann über die Grenzbrigade 4. Die Beförderung zum Oberstbrigadier unter gleichzeitiger Uebertragung des Kdos. Geb.-Br. 12 bildete die Krönung seiner militär. Laufbahn.

Oberstbrigadier Engeli hat sich insbesondere auch durch die meisterhafte Organisation der Armeemeisterschaften 1941 einen bekannten Namen gemacht. Wir verlieren in ihm einen großen Soldaten und ganzen Bürger. Ehre seinem Andenken! E. Sch.

Schweizerische Meisterschaften im Winter-Drei- und Vierkampf

23./24. Februar in Château-d'Oex

Die Schweiz. Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf erläßt folgende

Ausschreibung:

1. **Durchführung:** 23./24. Februar 1946 in Château-d'Oex durch die Schweiz. Interessengemeinschaft für miltärischen Mehrkampf, unter Mitarbeit der zivilen Sportorgansationen von Château-d'Oex. Maßgebend ist das Reglement für die Winter-Armeemeisterschaften 1945.

2. **Zur Austragung kommen:**

I. **Winter-Vierkampf mit den Disziplinen:**

a) Ski-Langlauf, 16 km Horizontaldistanz, 500 m Steigung;

b) Schießen, 20 Schuß in 4 Serien, auf Mannsscheibe in 25 m Entfernung, mit Ordonnanz-Pistole oder -Revolver;

c) Fechten, Degen mit elektrischer Kontaktspitze (700 g), auf einen Treffer;

d) Ski-Abfahrt, mittelschwere Strekke mit 600—800 m Höhendifferenz.

II. **Winter-Dreikampf mit den Disziplinen:**

a) Ski-Langlauf, gleich wie im Vierkampf;

b) Schießen, 10 Schuß in 2 Serien, auf Mannsscheibe im 50 m Entfernung, mit Karabiner oder Ordonnanzgewehr;

c) Ski-Abfahrt, gleich wie im Vierkampf.

3. **Allgemeine Bestimmungen:**

a) Die Meisterschaften werden als Einzelwettkampf mit folgenden Altersklassen durchgeführt: Auszug (bis 32 Jahre), Landwehr (über 32 bis 40 Jahre), Landwehr (über 40 Jahre). Dem Gesamtsieger im Winter-Vierkampf und demjenigen im -Dreikampf wird ein Wanderpreis verabfolgt.

b) Die Kosten gehen zu Lasten des Wettkämpfers, werden jedoch möglichst tief gehalten. Reise zur Militärtaxe. Unterkunft und Verpflegung in Hotels, Kosten alles inbegriffen, höchstens Fr. 19.— (23./24. beide Mittagessen inbegriffen).

c) Eine Unfallversicherung wird durch das Organisationskomitee abgeschlossen und bezahlt.

d) Die **Anmeldung hat bis 14. Februar 1946** direkt an Hptm. Baudet, Bern, Albert-Anker-Straße 7, zu erfolgen, unter Verwendung des offiziellen Formulars.

4. **Auskunftsstelle:** Hptm. Baudet, Bern, Telefon 2 04 21 Büro, 2 93 70 Privat.

Schweizerische Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf:
Der Obmann:
sig. **Major Siegenthaler.**
Der Obmann der T. K.:
Major Grundbacher.

Motortechnische Ausbildung für Jünglinge

(Wahlkurse I «Motorfahren»)

Bis heute haben sich noch verhältnismäßig wenige Jünglinge der Jahrgänge 1927 und 1928 zum Besuche der im März beginnenden Wahlfachkurse I «Motorfahren» gemeldet.

1. Für Jünglinge des Jahrganges 1928, welche sich nächstes Jahr als Motorfahrer oder zu einer motorisierten Truppe rekrutieren lassen wollen, aber noch keinen vom A.C.S. durchgeführten Kurs besucht haben, liegt es im **eigenen** Interesse, sich sofort für die im März beginnenden Wahlfachkurse I „Motorfahren" zu melden. **Die Aushebungsoffiziere werden nächstes Jahr den Stellungspflichtigen, welche sich über den Besuch der Wahlfachkurse ausweisen können, den Vorrang geben.**

2. Jünglingen des Jahrganges 1927, welche bereits als Motorfahrer oder Motorradfahrer einer motorisierten Truppe rekrutiert sind, aber noch keinen vom A. C. S. durchgeführten Kurs besucht haben, empfehlen wir, die im März beginnenden Wahlfachkurse I «Motorfahren» ebenfalls zu besuchen, da dies ihren Dienst in der Rekrutenschule wesentlich erleichtert.

3. Die Kursteilnahme ist unentgeltlich.

Jünglingen, welche die oben angeführten Bedingungen erfüllen, wollen den offiziellen Anmeldebogen bei der **Abteilung für leichte Truppen, 3. Sektion (Motortransporttruppe), Thun, sofort anfordern.** Alle Schreiben sind zu frankieren und mit dem Vermerk «Wahlfachkurse Motorfahren» zu kennzeichnen.